

Tätigkeitsbericht "Gemeindefnetzwerk Allianz in den Alpen Schweiz" 2020



Generationenprojekt Saas Fee: Sanierung und Inszenierung der Suone „Halte“ unter Beteiligung Jugendlicher und RentnerInnen.

Bern, 26.02.2021

Peter Niederer

1 SmartVillages

In den SmartVillages Gemeinden, darunter den AIDA Mitgliedsgemeinden Saas Fee und Ernen, wurde ein Strauss von Projekten in Angriff genommen. So hat Ernen im letzten Jahr die Gemeindeapplikation «Megaphone» in Betrieb genommen. Sie erleichtert die Kommunikation zwischen EinwohnerInnen und der Gemeindebehörden und war gerade auch in Zeiten von Covid 19 ein wertvolles Informationsinstrument. Zusätzlich konnte über die App die Nachbarschaftshilfe organisiert werden. Viele Solidaritätsaktionen wären ohne dieses Hilfsmittel gar nicht möglich gewesen. Saas Fee hat sich für den digitalen Dorfplatz von Crossiety entschieden. Darin können sich Gruppen um ein bestimmtes Thema formieren und zusammen Ideen entwickeln. Eine Gruppe, welche «Crossiety auch intensiv nutzt ist die Kerngruppe für den Coworkingspace Saas Fee. Im Rahmen des SmartVillages Projektes konnte für den Coworkingspace an bester Lage - über der Skischule – eine geeignete Räumlichkeit gefunden werden. Ab Sommer 21 soll der Coworkingspace benutzbar sein. In Ernen ist es im September 2021 so weit. Dann stehen in der ehemaligen Schule 4-5 Arbeitsplätze für CoworkerInnen zur Verfügung. Genug InteressentInnen gibt es in beiden Gemeinden, die grösste Herausforderung ist momentan die Finanzierung des Umbaus und der Einrichtung. Ein wichtiger Partner ist hierbei die Schweizerische Berghilfe.



Blick berichtete über den zukünftigen Coworkingspace in Ernen

2 Generationenprojekt

Das Bundesamt für Raumentwicklung ARE hat im November 2019 folgende Generationenprojekte in Allianzmitgliedsgemeinden bewilligt, sie fördern in besonderem Masse die Partizipation und das Engagement von Jugendlichen und älteren Menschen.

- Kindertheaterwoche in der Chastè da cultura – Fuldera, Val Müstair
- Begegnungs- und Bewegungsraum Scuol sura – Chasa Puntota
- Jugendraum und Kinderspielplatz – Sattel
- Integration von Jugendlichen in die Art Safiental
- Saas Fee: Sanierung und Inszenierung der Suone „Halte“ unter Beteiligung Jugendlicher und RentnerInnen.
- Lumnezia: Aufbau eine Lokalgruppe und Studie zur familienergänzenden Kinderbetreuung. (Aufbau eines Familienhaus plus)
- Generationenprojekt Schulgarten – Ernen

Die meisten Projekte starteten im Frühjahr 2020, mussten dann aber aufgrund der Corona-Krise auf Eis gelegt werden. Die Projekte in Saas Fee und Ernen können dennoch im Sommer 2021 abgeschlossen werden. Alle weiteren Projekte laufen weiter und werden spätestens im Herbst 2022 – rechtzeitig auf die Alpenwoche des ARE - abgeschlossen. Die Kofinanzierung des ARE beläuft sich auf 64'220 CHF.

3 Mitgliederversammlung international und national

Im Jahr 2020 ist die vorgesehene Mitgliederversammlung und die Fachtagung von Allianz in den Alpen international in Saas Fee wegen Corona abgesagt worden. Aus den gleichen Gründen wurde auch die Schweizer Mitgliederversammlung abgesagt. Beide Veranstaltungen wurden auf schriftlichem Wege ausgeführt. Auf Schweizer Ebene wurden Vorstandswahlen durchgeführt. Alle KandidatInnen wurden einstimmig gewählt. Der neue Vorstand sieht folgendermassen aus:

Als Präsident:

Bumann Damian, Delegierter der Gemeinde Saas Fee (bisheriges Vorstandsmitglied)

Als Vorstandsmitglied:

Kaufmann Pius, Gemeindeammann Escholzmatt-Marbach (NEU)

Als Vorstandsmitglied:

Schneider-Zinsli Barbara, Gemeinderätin Safiental (NEU)

Als Vorstandsmitglied:

Walter Francesco, Gemeindepräsident Ernen (NEU)

Den langjährigen, abtretenden Vorstandsmitgliedern Sabine Wermelinger (Präsidentin), Geneviève Pralong (Vorstandsmitglied) und Thomas Buchli (Vorstandsmitglied) wird herzlich für ihre Arbeit gedankt. Sie hatten sich nicht mehr zur Verfügung gestellt, weil sie auch in Ihren jeweiligen Gemeindeexekutiven nicht mehr zur Wiederwahl antraten.

4 Finanzen

Die Bilanz per 31. Dezember 2020 weist eine Summe von CHF 15611.93 CHF aus (2019: 26657.41 CHF). Die Erfolgsrechnung 2020 zeigt einen Verlust von 10845.48 CHF (2019: Gewinn 11315.73 CHF). Der diesjährige Verlust steht in Zusammenhang mit dem letztjährigen Gewinn. Die Erfolgsrechnung von 2019 beinhaltete Vorauszahlungen von Leistungen für 2020 und führten zu einem entsprechenden Gewinn. Die Personalaufwendungen für obengenannte Leistungen wurden 2020 verbucht und führten zu einem beinahe gleichwertigen Verlust. Über die zwei Jahre 2020 und 2019 gesehen ist die Buchhaltung wieder ausgeglichen.